Tatort A2: Belgier hatte Marihuana im Staubsauger und Waschmittelkartons versteckt

Die Beamten der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund kontrollierten am Abend des 11. April einen Kleintransporter mit niederländischer Zulassung. Das Fahrzeug wurde gegen 20.00 Uhr auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover auf den Parkplatz "Kleine Herrenthey" aus dem fließenden Verkehr gezogen.



Der Zoll entdeckte bei dieser Kontrolle auf der A2 auch rund 2000 Ecstasy-Tabletten im Gepäck des belgischen Staatsbürgers.

Der 46-jährige belgische Fahrer gab an, auf dem Weg nach Polen zu sein. Dort wolle er sich ein paar Tage um sein Haus kümmern. Als die Beamten das Gepäck des Mannes kontrollierten, fanden sie zunächst in dem Ärmel einer Jacke eine Tüte mit gelben Tabletten. Ein durchgeführter Drogenschnelltest reagierte positiv auf Ecstasy/MDMA. Außerdem stießen die Zöllner auf zwei Waschmittelpakete, deren Böden aufgetrennt und mit Klebestreifen wieder verschlossen wurden. In den Waschmittelkartons befanden sich sieben Klarsichtbeutel mit

insgesamt 2.071 Gramm Marihuana. Auch einen Staubsauger hatte der Reisende dabei: in diesem versteckte er eine weitere Tüte mit 465 Gramm Marihuana.

"In der Hosentasche hatte der Mann auch noch zehn rote und blaue Ecstasy-Tabletten", so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund. "Insgesamt haben die Zöllner 2.536 Gramm Marihuana und ungefähr 3.000 Ecstasy-Tabletten gefunden", so Münch weiter.

Der Belgier wurde wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorläufig festgenommen.

Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen.

Einbruch in Trink Gut-Getränkemarkt an der Rünther Straße

Am Samstagabend wurde gegen 23.00 Uhr entdeckt, dass bisher unbekannte Täter durch eine eingeschlagene Scheibe in den Trink Gut-Getränkemarkt eingedrungen waren. Anschließend entkamen sie mit Tabak und Spirituosen unerkannt.

Sachdienliche Hinweise an die Polizei Kamen unter 02307-9210.

Wieder Raubüberfall auf Lotto-Filiale an der Schulstraße – Angestellte mit Messer bedroht

Am Donnerstagmorgen sind zwei Beschäftigte der Lotto-Filiale in der Schulstraße überfallen worden.

Gegen 8.40 Uhr kam ein junger Mann in den Laden und bedrohte den 62-jährigen Geschädigten und die 49-jährige Angestellte mit einem Messer. Dabei schlug er mit der Faust auf den Tresen und zeigte auf die Kasse. Mit dem ausgehändigten Geld verließ der Täter anschließend das Geschäft und flüchtete zu Fuß mit der Beute in der Hand über die Bachstraße und dann in Richtung Kuhbach.

Beschrieben wird der Verdächtige als etwa 20 — 25 Jahre, 1,75m groß und von schmaler Statur. Bekleidet war er mit blauer Jeans und einem dunkelblauen Kapuzen Pulli. Während der Tat hatte er die Kapuze über den Kopf gezogen und die Bänder zusammengezogen. Vor Mund und Nase trug er noch ein weißes Tuch. Bei dem Messer handelte es sich nach Beschreibung des Geschädigten augenscheinlich um ein Brotmesser.

Wer hat den Verdächtigen flüchten sehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Da staunte die Autobahnpolizei: Brummi-Fahrer hält Ruhezeiten nicht ein – und als er losfährt, hat er das Handy am Ohr

Der Fahrer eines Lkw aus Tschechien hatte Dienstagabend um 19:00 Uhr, gleich das doppelte "Vergnügen" mit einem Streifenteam der Autobahnpolizeiwache Kamen sprechen zu dürfen.

Die Beamten kontrollierten den tschechischen Fahrer auf Verstöße im Bereich der Lenk,- und Ruhezeiten (Fahrpersonalrecht) und wurden fündig. Nach dem Auslesen der Fahrerkarte kamen diverse Verstöße zu Tage. Der betroffene Fahrer musste noch vor Ort eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1200,- Euro entrichten.

Nachdem er gezahlt hatte, wollte der Mann eigentlich seine Tour fortsetzen. Die Beamten mussten jedoch zum eigenen Erstaunen feststellen, dass der Tscheche erneut mit den Beamten "Kontakt" aufnehmen wollte. Denn während er seinen LKW rangierte, hielt der Mann ein Mobiltelefon an sein linkes Ohr und telefonierte mit seinem Chef.

Das führte direkt zu einem erneuten Gespräch mit dem Einsatzteam und einer weiteren Sicherheitsleistung in Höhe von 125,- Euro. Wir halten fest: Es gibt günstigere und vor allem sicherere Möglichkeiten zu telefonieren.

Bleibt zu hoffen dass der Chef des Brummifahrers sich großzügig an den "Telefonkosten" beteiligt.

Da staunten die Autobahnpolizei: Brummi-Fahrer hält Ruhezeiten nicht ein – und als er losfährt, hat er das Handy am Ohr

Der Fahrer eines LKW aus Tschechien hatte Dienstagabend um 19:00 Uhr, gleich das doppelte "Vergnügen" mit einem Streifenteam der Autobahnpolizeiwache Kamen sprechen zu dürfen.

Die Beamten kontrollierten den tschechischen Fahrer auf Verstöße im Bereich der Lenk,- und Ruhezeiten (Fahrpersonalrecht) und wurden fündig. Nach dem Auslesen der Fahrerkarte kamen diverse Verstöße zu Tage. Der betroffene Fahrer musste noch vor Ort eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1200,- Euro entrichten.

Nachdem er gezahlt hatte, wollte der Mann eigentlich seine Tour fortsetzen. Die Beamten mussten jedoch zum eigenen Erstaunen feststellen, dass der Tscheche erneut mit den Beamten "Kontakt" aufnehmen wollte. Denn während er seinen LKW rangierte, hielt der Mann ein Mobiltelefon an sein linkes Ohr und telefonierte mit seinem Chef.

Das führte direkt zu einem erneuten Gespräch mit dem Einsatzteam und einer weiteren Sicherheitsleistung in Höhe von 125,- Euro. Wir halten fest: Es gibt günstigere und vor allem sicherere Möglichkeiten zu telefonieren.

Bleibt zu hoffen dass der Chef des Brummifahrers sich

Falsche Polizisten versuchen wieder ältere Leute zu betrügen

Bereits einige Male hat die richtige Polizei vor der Betrugsmasche mit falschen Polizeibeamten gewarnt. Am Dienstagnachmittag gingen im Kreisgebiet, hauptsächlich bei älteren Leuten mehrere Anrufe angeblicher Polizeibeamter ein.

Im Display wurde teilweise auch die Notrufnummer der Polizei 110 eingeblendet. Zum Glück fiel bis jetzt keiner der Angerufenen auf die Betrugsversuche herein.

Der Appell der Polizei: "Seien Sie bei solchen Anrufen misstrauisch. Wenn die Polizei bei Ihnen anruft erscheint niemals die 110 im Display. Wir fragen am Telefon niemals nach Vermögensverhältnissen oder Bankverbindungen. Warnen Sie auch Verwandte und Bekannte vor dieser Betrugsmache."

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter folgendem Link auf der Internetseite der Polizei Unna: https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-a m-telefon-0

Polizei sucht Zeugen: Exhibitionist zeigt sich einer jungen Frau und einem Mädchen

Am Samstagabend hat ein Mann eine junge Frau und ein Mädchen belästigt. Als sich die beiden gegen 22.00 Uhr auf der Hubert-Biernat-Straße, in Höhe des Eingangsbereichs zum Friedhof befanden, wandte sich ihnen ein Mann zu und manipulierte an seinem Geschlechtsteil. Dabei schaute er die beiden an.

Die Frau und das Mädchen liefen weg und benachrichtigten die Polizei. Im Rahmen der Fahndung konnte jedoch kein Verdächtiger angetroffen werden.

Beschrieben wird der Mann als etwa 1,80 m groß und hellhäutig. Bekleidet war er mit einem schwarzen Hoodie und einer Sturmhaube.

Wer hat den Vorfall beobachtet? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch in Apotheke an der Kanalstraße in Rünthe

In der Zeit von Samstag bis Montag sind Unbekannte zwischen 13.00 und 07.30 Uhr in eine Apotheke in der Kanalstraße eingebrochen.

Zeugen bemerkten die beschädigte Eingangstür. Nach ersten

Feststellungen wurde nichts gestohlen.

Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Weißer Sprinter und Daimler E 200 wieder aufgetaucht: Ein Verwandter hatte sie gestohlen

Die am Samstag aus der Straße Auf dem Berge auf der Lüner Höhe in Kamen knapp hinter der Stadtgrenze zu Bergkamen gestohlenen Fahrzeuge, ein weißer Daimler Sprinter und ein weißer Daimler E 200 sind wieder aufgetaucht.

Erste Verdachtsmomente richteten sich gegen einen Verwandten, diese bestätigten sich im Laufe der Ermittlungen. Der Verdächtige meldete sich zunächst selbst bei dem Geschädigten und teilte ihm mit, dass der Sprinter in der Von-Galen-Straße stehen würde. Dort wurde das Fahrzeug auch aufgefunden. Nach ersten Erkenntnissen wurde daraus nichts entwendet.

Der 48-jährige Verdächtige selbst wurde am Sonntag durch die Polizei in Hessen festgenommen. Zu der Zeit war er mit dem anderen entwendeten Fahrzeug unterwegs. Das Fahrzeug wurde durch die hessische Polizei sichergestellt und dem Geschädigten inzwischen wieder übergeben. Der Verdächtige wurde zunächst in Gewahrsam genommen und im weiteren Verlauf wieder entlassen.

Polizei sucht Zeugen nach Raub auf 28-Jährigen

Nach einem Raub auf einen 28-Jährigen aus Bergkamen in der nördlichen Dortmunder Innenstadt am frühen Samstagmorgen sucht die Polizei Zeugen.

Der Mann hatte sich gegen 6.05 Uhr an der Ecke Steinstraße/Linienstraße aufgehalten, als er seinen ersten Zeugenangaben zufolge von einem Unbekannten angesprochen und um eine Zigarette gebeten wurde. Plötzlich schubste ein weiterer Unbekannter ihn von hinten und er fiel zu Boden. Als er wieder aufstand bemerkte er, dass ihm sein Handy mitsamt des in der Hülle befindlichen Bargeldes und einer EC-Karte gestohlen worden waren.

Die beiden Täter konnten in unbekannte Richtung flüchten. Eine sofort eingeleitete Fahndung blieb erfolglos. Das Duo wird wie folgt beschrieben: Ein Mann war ca. 185 cm groß, hatte helle Haare und war vermutlich Anfang bis Mitte 20. Der zweite hatte schwarze Haare, war geschätzt Mitte 20 und trug einen dunklen Kapuzenpulli oder eine dunkle Kapuzenjacke.

Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können, melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

55-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen schwer verletzt

Am Samstagnachmittag ereignete sich gegen 18:00 Uhr ein Verkehrsunfall auf der Landstraße L747 im Kreis Soest, bei dem ein 55-jähriger Mann aus Bergkamen verletzt wurde.

Der Motorradfahrer war unterwegs von Welver-Schwefe in Richtung Einecke, als er etwa 300 Meter hinter dem Ortsausgang Schwefe ausgangs einer leichten Linkskurve die Kontrolle über das Zweirad verlor und nach rechts von der Fahrbahn abkam. Beim Aufprall im angrenzenden Straßengraben trug der Mann zwar schwere, aber keine lebensgefährlichen Verletzungen davon. Er wurde mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus verbracht.